



UJZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
22. August 1980

31

KARL - MARX - UNIVERSITÄT

Die Karl-Marx-Universität begrüßt die Studenten des 1. Studienjahres

Die Wissenschaft als eine revolutionäre Kraft begreifen

Freunde!
Wir begrüßen Sie im Namen unserer Wissenschaftler, Arbeiter und Studenten sowie der Studenten höherer Studienjahre sehr herzlich an der Karl-Marx-Universität.

gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Sie sind als Student aufgerufen, durch Ihre Leistungsbereitschaft, Ihr Engagement, Ihre Unvoreingenommenheit gegenüber Mittelmaß diesen Prozeß wesentlich mitzugestalten.

In den nächsten vier oder fünf Jahren wird das Studium die Hauptform Ihrer gesellschaftlichen Tätigkeit und damit auch das entscheidende Feld Ihrer Verantwortung gegenüber unserer Gesellschaft sein. Das verlangt, daß Sie es als gesellschaftlichen Auftrag ansehen, um hohe Leistungen zu ringen, daß Sie Ihre persönlichen Fähigkeiten und die des Kollektivs ausschöpfen und bereichern.

Wie vor der gesamten Jugend der DDR, so steht auch vor Ihnen die historische Aufgabe, bis weit über das Jahr 2000 hinaus durch bewußtes Handeln die kommunistischen Merkmale unserer Gesellschaft mit anzuprägen und einen bedeutenden Beitrag zur Erfüllung der historischen Mission der Arbeiterklasse zu leisten.

Unsere Gesellschaft braucht Absolventen, die über ein solides und anwendungsbares Grund- und Fachwissen verfügen, die ideenreich und schöpferisch Forschungsaufgaben lösen, die danach drängen, auch nach dem Studium sich ständig weiterzubilden, für die ein enges Verhältnis zwischen Theorie und Praxis unerlässlich ist und die, und das zualleerst, in den Kämpfen unserer Zeit einen festen Klassenstandpunkt beziehen.

Für welche Disziplin Sie sich auch entschieden haben, die erste Voraussetzung dazu ist das tiefe Eindringen in die Wissenschaft des Marxismus-

Leninismus. Das Studium der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse darf keine passive Aufnahme von Kenntnissen sein. Es entspricht vielmehr dem Charakter unserer revolutionären Theorie, wenn Sie sich den Marxismus-Leninismus als eine partiell kämpfende Wissenschaft aneignen und Ihrem gesamten Denken und Handeln zugrunde legen. Der Marxismus-Leninismus ist der Schlüssel zum Verständnis der Politik, ist aber auch eine unentbehrliche theoretische und methodologische Grundlage für das eigene Studienfach.

Gerade die gegenwärtige Etappe der unmittelbaren Vorbereitung des X. Parteitag der SED macht erneut die tiefe Verwurzelung der Partei der Arbeiterklasse in unserem Volk deutlich. Alle Initiativen sind auf einen volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg gerichtet, um das materielle und kulturelle Lebensniveau in unserer Republik Schritt für Schritt zu erhöhen und damit zugleich das vom IX. Parteitag beschlossene Parteiprogramm Wirklichkeit werden zu lassen.

Ihr gesellschaftlicher Auftrag für die kommenden Jahre ist das Studium. Es wird hohe Anforderungen an Sie stellen, wird zum wichtigsten politischen Bewährungsfeld für Sie werden. Ihre Hochschullehrer, Seminargruppenleiter und Ihre ältesten Kommilitonen werden Ihnen helfen, die neuen Anforderungen zu meistern. Scheuen Sie sich nicht, sie um Rat und Unterstützung zu bitten, aus ihren Erfahrungen zu lernen.

Die Verantwortung für Ihre fachliche und politische Entwicklung jedoch kann Ihnen niemand abnehmen, letztlich wird das Maß Ihres Erkenntnisdranges, Ihrer Beharr-

lichkeit, Risikobereitschaft, Zielstrebigkeit und die Ausprägung Ihres parteilichen Standpunktes über Ihr Vermögen, Bewährungssituationen zu bestehen, entscheiden.

Gerade die schwierige Phase der ersten Studienmonate ist ohne die gemeinschaftliche Kraft des Kollektivs nicht zu meistern. Nutzen Sie deshalb von Anfang an die Studiengruppenarbeit, setzen Sie sich im Kollektiv der FDJ-Gruppen mit politischen Problemen und Fragen Ihrer Arbeit auseinander und vergessen Sie nicht, daß auch eine gehörige Portion Fröhlichkeit, gemeinsam erlebte gesellige Stunden, Theaterbesuche oder Ausflüge das Studentenleben ausmachen und das Kollektiv fester zusammenwachsen lassen.

Wir möchten Ihnen, Studenten des Jahres 1980, mit auf den Weg geben: Begreifen Sie die Wissenschaft als revolutionäre Kraft, reihen Sie sich ein in den politisch aktiven Kern der FDJ-Studenten, verstehen Sie Ihr Studium als Klassenauftrag, ringen Sie um die Einheit von persönlichen und gesellschaftlichen Interessen, nutzen Sie die große Chance, Wissen und Können zum Nutzen der realen Sozialismus zu erwerben, und erweisen Sie sich auf diese Weise unserer traditionsreichen Universität würdig.

- D. Werner Fuchs,**
1. Sekretär der SED-Kreisleitung
- Prof. Dr. sc. Lothar Rathmann,**
Rektor
- Georg Fehst,**
1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung
- Dr. Werner Lehmann,**
Vorsitzender der UGL



Auf dem Weg zum X. Parteitag und zur V. Hochschulkonferenz



In Anerkennung herausragender Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zum Jubiläum überreichte der Minister für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Joachim Böhm, den Angehörigen der KMU am 25. September 1979 ein Banner des Zentralkomitees der SED, des Staats- und Ministerrates sowie des Bundesvorstandes des FDGB.
Diese hohe Auszeichnung war Anlaß für weitreichende Verpflichtungen zur Erhöhung des Niveaus der kommunistischen Erziehung, des schöpferischen Charakters des Studiums und der Praxiswirksamkeit der Forschung. Die Verwirklichung dieser Vorhaben wird die Schrittmacherrolle unserer Universität auch in Vorbereitung des X. Parteitages und der V. Hochschulkonferenz erneut unterstreichen.



Ein überzeugendes Beispiel der Schöpferkraft und Praxisverbundenheit der Studenten war im November die VII. Zentrale Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler.



Viele Diskussionsrunden zu Fragen des Studiums gestalteten die XIV. FDJ-Studententage Ende April neben Kulturveranstaltungen und Solibasen zu einem Höhepunkt im Universitätsleben.



Die Hauptaufgaben für einen spürbaren Leistungsanstieg in Ausbildung, Erziehung, Forschung, Kaderarbeit und Leitungstätigkeit wurden auf dem Konzil der Universität am 20. Mai fixiert.



Für mehr als 4000 Wissenschaftler aus über 50 Ländern war die KMU im Juli Gastgeber des XXII. Internationalen Kongresses für Psychologie. Viele Studenten halfen z. B. im Service oder als Dolmetscher.



Bei der FDJ-Initiative Berlin, in Leipzig und anderen volkswirtschaftlichen Schwerpunkten standen die KMU-Studenten im „3. Semester“ ihren Mann und leisteten ihren Beitrag zum Leistungsschub in der Praxis.